



3D-DRUCK-SERVICE

Allgemeine Geschäftsbedingungen

mit Geheimhaltungsbedingungen (Teil B) und Widerrufsbelehrung (Teil C)

Stand: Juli 2026

3Da-Z · Inhaberin: Stephanie Sapmaz
Auguste-Viktoria-Str. 18 · 13467 Berlin
www.3da-z.com · info@3da-z.com

Teil A – Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen

§ 1 Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge zwischen 3Da-Z, Inhaberin Stephanie Sapmaz, Auguste-Viktoria-Str. 18, 13467 Berlin (nachfolgend „3Da-Z“) und ihren Kunden, die über die Internetseite www.3da-z.com oder auf sonstigem Wege über die Herstellung und Lieferung von 3D-Druck-Erzeugnissen sowie damit verbundene Leistungen geschlossen werden.

(2) Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB). Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).

(3) 3Da-Z fertigt für ihre Kunden mit Hilfe innovativer 3D-Druck- und Bearbeitungstechniken anhand eines vom Kunden übermittelten oder von 3Da-Z bereitgestellten 3D-CAD-Modells individuelle, kundenspezifische Prototypen und Produktionsteile in kleinen bis mittelgroßen Serien (nachfolgend „Produkte“).

(4) Gegenüber Unternehmern gelten diese AGB auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, ohne dass 3Da-Z nochmals auf sie hinweisen müsste. Entgegenstehenden oder abweichenden Geschäftsbedingungen des Kunden wird widersprochen; sie werden nur Vertragsbestandteil, wenn 3Da-Z ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Dies gilt auch dann, wenn 3Da-Z in Kenntnis entgegenstehender Bedingungen eine Bestellung vorbehaltlos annimmt oder eine Lieferung ausführt.

§ 2 Vertragspartner und Vertragssprache

(1) Der Vertrag kommt zustande mit: 3Da-Z, Inhaberin Stephanie Sapmaz, Auguste-Viktoria-Str. 18, 13467 Berlin.

(2) Die Vertragssprache ist Deutsch.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Aus der Menüführung des Online-Shops ist für den Käufer jeweils ersichtlich, durch welche Erklärung eine Bindung eingegangen wird und durch welche Handlung ein Vertrag zustande kommt.

(2) Die Darstellung fertiger, lagernder Produkte (mit Bildern und weiteren Angaben versehene Druckerzeugnisse) auf der Webseite www.3da-z.com stellt ein rechtlich bindendes Angebot von 3Da-Z zum Abschluss eines Kaufvertrages über den jeweils eingestellten Artikel dar. Der Vertrag kommt zustande, indem der Kunde durch Anklicken des Bestellbuttons das Angebot über die im Warenkorb enthaltenen Waren annimmt. Unmittelbar nach dem Absenden der Bestellung erhält der Kunde eine Bestätigung per E-Mail.

(3) Alle sonstigen Angebote, insbesondere Angebote zur individuellen Druckfertigung, sind freibleibend und unverbindlich, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten. Ein verbindlicher Vertrag kommt in diesen Fällen erst durch die Auftragsbestätigung von 3Da-Z zustande. Der Kunde ist an seine Bestellung für einen Zeitraum von 5 Werktagen gebunden; erfolgt innerhalb dieser Frist keine Auftragsbestätigung, ist der Kunde nicht mehr gebunden.

(4) Für den Umfang der Lieferung ist die Auftragsbestätigung von 3Da-Z maßgebend.

(5) Im Falle eines Auftrags zum Druck eines 3D-CAD-Modells ist allein der Kunde für die Erstellung des 3D-CAD-Modells verantwortlich; die hierfür notwendige Software wird von 3Da-Z nicht zur Verfügung gestellt.

(6) Konstruktions- und Formänderungen des Produkts bleiben vorbehalten, sofern sie nicht die mit dem Kunden verbindlich vereinbarte Sollbeschaffenheit betreffen und für den Kunden zumutbar sind. Wurde die Sollbeschaffenheit verbindlich vereinbart, bleiben Änderungen zulässig, soweit sie aufgrund zwingender

rechtlicher Vorschriften erfolgen und dem Kunden zumutbar sind. Im Falle der Unzumutbarkeit steht dem Kunden ein Rücktrittsrecht zu.

§ 4 Widerrufsrecht; kundenspezifische Anfertigungen

(1) Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen über nicht kundenspezifisch gefertigte Waren das gesetzliche Widerrufsrecht zu. Einzelheiten ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung in Teil C dieser AGB; dort findet sich auch das Muster-Widerrufsformular.

(2) Bei Produkten, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind (insbesondere Drucke nach vom Kunden übermittelten 3D-CAD-Modellen), besteht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB kein Widerrufsrecht.

(3) Erweist sich ein beauftragter Druck nach Vertragsschluss als technisch nicht umsetzbar oder nicht wirtschaftlich herstellbar, ist 3Da-Z berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. In diesem Fall erstattet 3Da-Z bereits geleistete Zahlungen unverzüglich nach Feststellung dieser Umstände. Weitergehende Ansprüche des Kunden bestehen insoweit nicht; die Haftung nach § 13 dieser AGB bleibt unberührt.

§ 5 Bestellabwicklung und Kommunikation

(1) Die Übermittlung aller im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erforderlichen Informationen erfolgt per E-Mail. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist und Nachrichten empfangen werden können.

§ 6 Lieferung, Lieferfristen und höhere Gewalt

(1) Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung an die vom Kunden angegebene Lieferadresse. Der Versand erfolgt in der Regel innerhalb von 1–5 Werktagen nach Zahlungseingang. Nach individueller Absprache ist eine Abholung durch den Kunden möglich.

(2) Für Lieferfristen ist die Auftragsbestätigung von 3Da-Z maßgebend. Darin enthaltene Fristen oder Termine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich zugesagt, vereinbart oder von 3Da-Z gesondert schriftlich oder per E-Mail als verbindlich bestätigt wurden. Sonstige in Aussicht gestellte Fristen und Termine sind unverbindlich.

(3) Der Beginn der Lieferzeit setzt die endgültige Klärung aller technischen Fragen sowie die Beibringung aller vom Kunden zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben bzw. beizustellenden Materialien in der erforderlichen Qualität und Menge voraus.

(4) Angemessene Teillieferungen sind zulässig, wenn die Teillieferung für den Kunden im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist, die Lieferung des restlichen Teils sichergestellt ist und dem Kunden hierdurch keine zusätzlichen Kosten oder erheblicher Mehraufwand entstehen.

(5) Ereignisse höherer Gewalt berechtigen 3Da-Z, die Lieferung oder Leistung um die Dauer der Behinderung und eine angemessene Anlaufzeit hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Der höheren Gewalt stehen Naturkatastrophen, Streik, Pandemien, Aussperrung, politische Unruhen oder andere unvorhergesehene Umstände gleich, die 3Da-Z die rechtzeitige Lieferung trotz zumutbarer Anstrengungen unmöglich machen; dies gilt auch, wenn diese Umstände bei einem Unterlieferanten oder Dienstleister eintreten oder wenn sich 3Da-Z bereits in Verzug befindet.

(6) 3Da-Z wird den Kunden unverzüglich benachrichtigen, wenn ein Fall höherer Gewalt eintritt. Der Kunde kann 3Da-Z auffordern, innerhalb von 6 Wochen zu erklären, ob 3Da-Z hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurücktritt oder innerhalb einer angemessenen Nachfrist liefern wird. Erklärt sich 3Da-Z innerhalb dieser Frist nicht, kann der Kunde vom noch nicht erfüllten Teil des Vertrages zurücktreten.

(7) Gerät 3Da-Z mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug oder wird eine Lieferung oder Leistung unmöglich, ist der Kunde nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zum Rücktritt berechtigt. Auf Schadensersatz haftet 3Da-Z in diesen Fällen nur nach Maßgabe von § 13 dieser AGB.

§ 7 Preise und Zahlung

(1) Alle Preise sind in Euro ausgewiesen. Gemäß § 19 UStG (Kleinunternehmerregelung) wird keine Umsatzsteuer erhoben und ausgewiesen.

(2) Zuzüglich zu den angegebenen Produktpreisen fallen Versandkosten an (siehe § 9). Bei individuell zu fertigenden Teilen werden die Lieferkosten vorab mitgeteilt.

(3) Die Zahlung erfolgt wahlweise per:

- Vorkasse: Nach Auswahl der Zahlungsart Vorkasse teilt 3Da-Z die Bankverbindung in separater E-Mail mit; die Lieferung erfolgt nach Zahlungseingang.
- PayPal: Der Kunde wird auf die Webseite von PayPal weitergeleitet und bestätigt dort die Zahlungsanweisung. Für die Zahlung per PayPal-Konto ist eine Registrierung bei PayPal erforderlich; die Transaktion wird unmittelbar nach Bestätigung automatisch durchgeführt.
- Kreditkarte (über PayPal): Eine Registrierung bei PayPal ist nicht erforderlich. Die Zahlungstransaktion wird nach Bestätigung der Zahlungsanweisung und Legitimation als rechtmäßiger Karteninhaber durch das Kreditkartenunternehmen durchgeführt.
- Barzahlung bei Abholung/Übergabe: nur nach gesonderter Vereinbarung.

(4) Die vereinbarten Preise gelten nur für den in der jeweiligen Auftragsbestätigung aufgeführten Leistungs- und Lieferumfang. Mehr- oder Sonderleistungen werden gesondert berechnet.

§ 8 Fälligkeit und Zahlungsverzug

(1) Der Kaufpreis wird mit Vertragsschluss fällig.

(2) Kommt der Kunde mit seiner Zahlungspflicht ganz oder teilweise in Verzug, hat er – unbeschadet weiterer Rechte von 3Da-Z – Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu zahlen. Ist der Kunde Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, betragen die Verzugszinsen 9 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz.

§ 9 Versand, Versandkosten und Gefahrübergang

(1) Bei Versand fallen die im jeweiligen Angebot genannten Kosten an. Der Versand erfolgt in der Regel versichert (Versicherungswert 500 Euro) mit dem Versanddienstleister DHL. Versicherungsbetrag und Versandkosten werden je nach Versandadresse und Art des Artikels individuell ausgewiesen und, soweit möglich, im Angebot dargestellt; spätestens nach Vertragsschluss werden die Kosten mitgeteilt.

(2) Ist der Kunde Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung mit dem Erhalt des Produkts durch den Kunden auf diesen über.

(3) Ist der Kunde Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung spätestens mit der Auslieferung des Produkts an den Spediteur, den Frachtführer oder die zur Ausführung der Versendung bestimmte Person auf den Kunden über; dies gilt auch bei Teillieferungen.

(4) Ist der Kunde Unternehmer, kommt er zudem in Annahmeverzug, wenn 3Da-Z ihm die Versandbereitschaft mitgeteilt hat, er die Übernahme des Produkts zum genannten Termin jedoch ablehnt oder die Ware nicht abholt bzw. abholen lässt.

(5) Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, ist 3Da-Z berechtigt, den hierdurch entstandenen Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. In diesem Fall geht auch die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung auf den

Kunden über. Nach Setzung und fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Frist ist 3Da-Z berechtigt, anderweitig über das Produkt zu verfügen und den Kunden mit angemessen verlängerter Frist zu beliefern.

(6) Eine darüber hinausgehende Versicherung gegen Diebstahl-, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch und auf Kosten des Kunden.

§ 10 Eigentumsvorbehalt und Nutzungsrechte

(1) Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die Ware im Eigentum von 3Da-Z.

(2) 3Da-Z behält sämtliche Rechte, insbesondere Eigentum und Urheberrecht, an allen dem Kunden zur Verfügung gestellten Unterlagen, Zeichnungen, Illustrationen, Abbildungen, Spezifikationen, Mustern etc. Der Kunde darf diese ausschließlich im Rahmen des vertraglich vorgesehenen Zwecks verwenden; sie sind vertraulich zu behandeln und dürfen Dritten ohne vorherige schriftliche Zustimmung von 3Da-Z nicht zugänglich gemacht werden.

(3) 3Da-Z behält alle Rechte, insbesondere das Eigentum, an der im Rahmen der Herstellung eingesetzten Software, an Werkzeugen, Formteilen, Technologien, Fertigungstechniken, Prozessen und sonstigen Arbeitsweisen einschließlich des erforderlichen Know-hows. Dies gilt auch für Werkzeuge, Formteile und Technologien, die speziell zur Erfüllung eines bestimmten Kundenauftrags entwickelt oder adaptiert wurden – auch dann, wenn der Kunde die Herstellungskosten übernimmt. 3Da-Z wird speziell für einen Kunden entwickelte oder adaptierte Werkzeuge, Formteile, Technologien etc. jedoch nicht ohne dessen ausdrückliche Zustimmung zur Erfüllung von Aufträgen anderer Kunden einsetzen.

(4) Der Kunde behält alle Rechte an dem von ihm übermittelten 3D-CAD-Modell. 3Da-Z verwendet dieses ausschließlich zur Herstellung des vertragsgegenständlichen Produkts. Unberührt bleibt das Recht von 3Da-Z, ähnliche Produkte für andere Kunden nach Maßgabe der jeweiligen CAD-Modelle bzw. Vorgaben dieser Kunden zu entwickeln. Ergänzend gelten die Geheimhaltungsbedingungen in Teil B.

§ 11 Gewährleistung gegenüber Verbrauchern

(1) Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Im Falle eines Mangels erfolgt zunächst nach Wahl des Kunden Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Nachlieferung; 3Da-Z kann die gewählte Art der Nacherfüllung verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern.

(2) Informationen über eine eventuelle Herstellergarantie sind der jeweiligen Produktdokumentation zu entnehmen.

(3) Ansprüche wegen Mängeln bei gebrauchten Sachen und Vorführartikeln verjähren in einem Jahr ab Ablieferung der Sache. Ausgenommen hiervon sind Schadensersatzansprüche, Ansprüche wegen arglistig verschwiegener Mängel sowie Ansprüche aus einer Garantie; für diese gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

(4) Die Gewährleistung entfällt, wenn der Kunde das Produkt nach Lieferung modifiziert oder durch Dritte modifizieren lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall trägt der Kunde die durch die Modifizierung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung. Keine Mängelansprüche bestehen insbesondere bei Schäden aufgrund von:

- unsachgemäßer Behandlung oder Verwendung bzw. nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch,
- ungeeigneten Betriebsbedingungen,
- fehlerhafter Installation, Inbetriebnahme oder Nutzung durch den Kunden oder Dritte.

§ 12 Gewährleistung gegenüber Unternehmern

(1) Ist der Kunde Unternehmer, verjähren Gewährleistungsansprüche wegen Mängeln der Kaufsache in einem Jahr ab Gefahrübergang. Ausgenommen sind Schadensersatzansprüche, Ansprüche wegen arglistig verschwiegener Mängel sowie der Rückgriffsanspruch nach § 478 BGB; für diese gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

(2) § 11 Abs. 4 gilt entsprechend.

§ 13 Haftung

(1) 3Da-Z haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.

(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf) ist die Haftung der Höhe nach auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Im Übrigen ist die Haftung von 3Da-Z – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen.

§ 14 Umtausch und Rücknahme

(1) Über gesetzliche Rechte (insbesondere Gewährleistung und ein etwaiges Widerrufsrecht) hinaus wird gelieferte Ware nur nach vorheriger Zustimmung von 3Da-Z zurückgenommen. Die Ware muss sich hierfür in Originalverpackung und einwandfreiem Zustand befinden. Die Kosten der versicherten Rücksendung trägt der Käufer; die Rücksendung erfolgt auf seine Gefahr und ist sorgfältig zu verpacken.

(2) Verbindliche Auskünfte darüber, ob eine Ware für einen vom Kunden beabsichtigten Zweck einsetzbar und kompatibel ist, bedürfen des Abschlusses eines gesonderten, schriftlichen Beratungsvertrages gegen besonderes Entgelt.

§ 15 Vom Kunden beigestellte Materialien

(1) Vereinbarungsgemäß vom Kunden beizustellende Materialien hat der Kunde rechtzeitig und kostenfrei in der erforderlichen Qualität und Menge – unter Berücksichtigung hinreichender Toleranzen für Ausschuss und Abfälle des Fertigungsprozesses – an 3Da-Z zu liefern.

(2) 3Da-Z ist nicht verpflichtet, Ausschuss bzw. Abfälle des beigestellten Materials oder Kleinstmengen nicht aufgebrauchten Materials an den Kunden zurückzugeben.

(3) Nimmt der Kunde Restmengen des beigestellten Materials trotz Aufforderung nicht innerhalb einer angemessenen Frist zurück, ist 3Da-Z berechtigt, die Restmengen nach eigenem Ermessen zu entsorgen.

§ 16 Verbotene Zwecke; Rechte Dritter

(1) Der Kunde versichert, dass die von ihm in Auftrag gegebenen Produkte nicht zu verbotenen Zwecken verwendet werden sollen. Er versichert insbesondere, dass die übermittelten 3D-CAD-Modelle keine Produkte hervorbringen, die unter das Waffengesetz fallen oder als Waffe bzw. als Teile zur Herstellung von Waffen geeignet sind.

(2) Bei in Auftrag gegebenen 3D-Drucken müssen die Rechte für die (auch kommerzielle) Nutzung der zu druckenden Datei beim Kunden liegen. Der Kunde stellt 3Da-Z von Ansprüchen Dritter frei, die auf einer Verletzung dieser Pflicht beruhen.

§ 17 Auftragsablehnung

(1) 3Da-Z kann die Annahme eines Auftrags ohne Angabe von Gründen ablehnen.

§ 18 Datenschutz

(1) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt in Übereinstimmung mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Einzelheiten regelt die Datenschutzerklärung auf www.3da-z.com. Fragen und Anmerkungen richten Sie bitte an info@3da-z.com.

§ 19 Streitbeilegung und Schlussbestimmungen

(1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

(2) Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er seinen Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, ist Berlin Gerichtsstand und Erfüllungsort. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts; gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit ihnen dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Rechts ihres gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird.

(3) Die EU-Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist 3Da-Z nicht verpflichtet und nicht bereit.

Teil B – Geheimhaltungsbedingungen (Vertraulichkeit)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Geheimhaltungsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen 3Da-Z (nachfolgend „Auftragnehmer“) und ihren Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“) über die Erbringung von 3D-Druck-Dienstleistungen einschließlich damit verbundener Leistungen wie Datenaufbereitung, Konstruktionsunterstützung, Nachbearbeitung und Versand.

(2) Sie ergänzen Teil A dieser AGB. Bei Widersprüchen gehen individuelle Vereinbarungen diesen Bedingungen vor.

§ 2 Vertrauliche Informationen

(1) Vertrauliche Informationen sind sämtliche Informationen, Daten und Unterlagen, die der Auftraggeber dem Auftragnehmer im Rahmen der Geschäftsbeziehung zugänglich macht, insbesondere:

- 3D-Modelle, CAD-Dateien, Konstruktionsdaten und technische Zeichnungen,
- Prototypen, Muster und Vorserienmodelle,
- Produktideen, Entwicklungsprojekte und Erfindungen (auch vor einer Schutzrechtsanmeldung),
- Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse im Sinne des Geschäftsgeheimnisgesetzes (GeschGehG),
- Preis-, Mengen- und Lieferinformationen.

(2) Nicht als vertraulich gelten Informationen, die a) zum Zeitpunkt der Übermittlung bereits öffentlich bekannt waren oder später ohne Verstoß gegen diese Vereinbarung öffentlich bekannt werden, b) dem Auftragnehmer nachweislich bereits vor der Übermittlung bekannt waren, c) dem Auftragnehmer rechtmäßig von Dritten ohne Geheimhaltungsverpflichtung zugänglich gemacht wurden oder d) vom Auftragnehmer nachweislich unabhängig und ohne Nutzung der vertraulichen Informationen entwickelt wurden.

§ 3 Geheimhaltungspflichten

(1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle vertraulichen Informationen des Auftraggebers streng vertraulich zu behandeln und ausschließlich zum Zweck der Vertragserfüllung zu verwenden.

(2) Der Auftragnehmer wird vertrauliche Informationen nicht an Dritte weitergeben, veröffentlichen oder Dritten auf sonstige Weise zugänglich machen, es sei denn, der Auftraggeber hat der Weitergabe zuvor schriftlich (Textform genügt) zugestimmt.

(3) Der Auftragnehmer wird insbesondere:

- übermittelte Druckdateien und Konstruktionsdaten nicht für eigene Zwecke oder für andere Kunden verwenden,
- gedruckte Objekte des Auftraggebers nicht ohne dessen Zustimmung fotografieren, ausstellen oder zu Werbezwecken (z. B. Referenzen, Social Media, Website) verwenden,
- keine Kopien, Duplikate oder zusätzlichen Drucke über die beauftragte Stückzahl hinaus anfertigen.

§ 4 Schutzmaßnahmen und Zugriff

(1) Der Auftragnehmer trifft angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, um vertrauliche Informationen vor unbefugtem Zugriff, Verlust und Missbrauch zu schützen. Dies umfasst insbesondere die zugriffsbeschränkte Speicherung übermittelter Dateien sowie die Beschränkung des Zugriffs auf Personen, die mit der Auftragsausführung befasst sind.

(2) Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers, die Zugang zu vertraulichen Informationen erhalten, werden in gleichem Umfang zur Geheimhaltung verpflichtet.

(3) Setzt der Auftragnehmer Subunternehmer (z. B. für spezielle Fertigungsverfahren oder Nachbearbeitung) ein, erfolgt dies nur, wenn diese vertraglich zu einer vergleichbaren Geheimhaltung verpflichtet wurden. Auf Wunsch informiert der Auftragnehmer den Auftraggeber über den Einsatz von Subunternehmern.

§ 5 Umgang mit Daten nach Auftragsabschluss

(1) Nach Abschluss des Auftrags speichert der Auftragnehmer die übermittelten Druckdaten für einen Zeitraum von 6 Monaten, um Nachbestellungen und Reklamationen zu ermöglichen, sofern der Auftraggeber nicht eine frühere Löschung verlangt.

(2) Auf schriftliches Verlangen des Auftraggebers wird der Auftragnehmer sämtliche übermittelten Dateien und Unterlagen unverzüglich löschen bzw. zurückgeben und die Löschung auf Wunsch bestätigen. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

(3) Fehldrucke, Ausschussteile und Testdrucke, die vertrauliche Geometrien des Auftraggebers enthalten, werden so entsorgt, dass eine Rekonstruktion durch Dritte ausgeschlossen ist, oder auf Wunsch an den Auftraggeber herausgegeben.

§ 6 Schutzrechte des Auftraggebers

(1) Sämtliche Rechte an den übermittelten Daten, Modellen und Konstruktionen, insbesondere Urheber-, Design-, Patent- und Gebrauchsmusterrechte, verbleiben beim Auftraggeber.

(2) Der Auftragnehmer erwirbt lediglich das einfache, auf die Auftragsausführung beschränkte Recht, die Daten zum Zweck der Herstellung der beauftragten Objekte zu nutzen.

(3) Der Auftraggeber sichert seinerseits zu, dass die übermittelten Daten frei von Rechten Dritter sind bzw. er zur Beauftragung der Herstellung berechtigt ist, und stellt den Auftragnehmer insoweit von Ansprüchen Dritter frei.

§ 7 Gesetzliche Offenlegungspflichten

(1) Ist der Auftragnehmer aufgrund gesetzlicher Vorschriften, behördlicher oder gerichtlicher Anordnung zur Offenlegung vertraulicher Informationen verpflichtet, wird er den Auftraggeber – soweit rechtlich zulässig – unverzüglich informieren und die Offenlegung auf das erforderliche Maß beschränken.

§ 8 Dauer der Geheimhaltung

(1) Die Geheimhaltungspflichten gelten für die Dauer der Geschäftsbeziehung sowie für einen Zeitraum von 5 Jahren nach Abschluss des jeweiligen Auftrags. Für Geschäftsgeheimnisse im Sinne des GeschGehG gilt die Geheimhaltungspflicht, solange die Information ein Geschäftsgeheimnis darstellt.

§ 9 Datenschutz

(1) Soweit im Rahmen der Auftragsabwicklung personenbezogene Daten verarbeitet werden, erfolgt dies nach Maßgabe der DSGVO und des BDSG. Einzelheiten regelt die Datenschutzerklärung des Auftragnehmers.

Teil C – Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Die folgende Belehrung gilt nur für Verbraucher im Sinne des § 13 BGB und nur für Waren, die nicht nach Kundenspezifikation angefertigt werden (siehe unten „Ausschluss des Widerrufsrechts“).

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns – 3Da-Z, Stephanie Sapmaz, Auguste-Viktoria-Str. 18, 13467 Berlin, E-Mail: info@3da-z.com – mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Ausschluss des Widerrufsrechts bei kundenspezifischen 3D-Drucken

(1) Das Widerrufsrecht besteht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.

(2) Hierunter fallen insbesondere alle 3D-Drucke, die auf Grundlage eines vom Kunden übermittelten oder nach seinen Vorgaben erstellten bzw. angepassten 3D-CAD-Modells gefertigt werden (Auftragsfertigung). Spätestens mit dem Start des Druckvorgangs ist die individuelle Herstellung für den Kunden begonnen; ein Widerruf ist bei solchen Aufträgen ausgeschlossen.

(3) Das Widerrufsrecht gilt daher ausschließlich für vorgefertigte Lagerware aus dem Online-Shop, die nicht individuell für den Kunden angefertigt wurde.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück. Ein Widerruf ist nur bei nicht kundenspezifisch gefertigter Ware möglich (siehe Teil C).

An:

3Da-Z, Stephanie Sapmaz

Auguste-Viktoria-Str. 18, 13467 Berlin

E-Mail: info@3da-z.com

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

Bestellt am (*) / erhalten am (*): _____

Name des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):

Datum: _____

(*) Unzutreffendes streichen.